

Viktoria-Gymnasium zu Burg.

Schulnachrichten

von Ostern 1887 bis Ostern 1888.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1) Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

a. Gymnasium.

b. Vorschule.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1. Vorkl.	2. Vorkl.
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17	4	3
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18	5 Diktat 1	Anschauung 3
Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	69		
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34		
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19		
(fac.) Hebräisch	fac. 2	fac. 2	fac. 2	—	—	—	—	—	4		
(fac.) Englisch	fac. 2	fac. 2	fac. 2	fac. 2	—	—	—	—	4		
Gesch. u. Gecgr.	3	3	3	3	3	4	3	3	25	2	
Rechnen u. Mathem.	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5	5
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	10		
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6		
Turnen ¹⁾	2	2	2	2	2	2	2	2	4+2		
Zeichnen	fac. 2	fac. 2	fac. 2	fac. 2	fac. 2	2	2	2	8		
Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	6	1	
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	Schreiblesen 7
Summa:	34	34	34	34	34	34	34	32		22	18
incl. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2			
Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2			
excl. fac. Zeichn.	2	2	2	2	2	—	—	—			
fac. Hebr.	2	2	2	—	—	—	—	—			

¹⁾ nur im Sommer; im Winter konnte nur für die Vorturner ein Winterturnen wöch. 2 Stunden eingerichtet werden.

2) Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer 1887/88.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	I. Vor- schule.	II. Vor- schule.	
Dr. Holzweissig, Direktor. Ordin. der I.	Religion 2 Griech. 6 Horaz 2	Religion 2			Lat. Ov. 2						14 + 4 Engl.
Prof. Dr. Haacke, Ordinarius von IIa.	Latein 6	Latein 8 Griech. 2 Homer 2									16
Wohlthat, 2. Oberlehrer. Ordinarius von IIb.	Gesch. 3 Franz. 2	Gesch. 3 Franz. 2	Franz. 2 Latein 8								20
Scholz, 3. Oberlehrer.	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 3							21
Dr. Dutschke, 4. Oberlehrer. Ordinarius von IIIa.	Deutsch 3	Deutsch 2		Latein 9 Griech. 7							21
Rambeau, 1. ordentl. Lehrer. Ordinarius von IIIb.	Hebr. 2	Hebr. 2 Griech. 5	Hebr. 2 Religion 2	Religion 2	Religion 2 Latein 7 Deutsch 2						24
Baaks, 2. ordentl. Lehrer. Ordinarius von IV.			Griech. 7 Deutsch 2	Franz. 2		Deutsch 2 Latein 9					22
Ahrens, 3. ordentl. Lehrer. Ordinarius der V.				Naturg. 2	Mathem. 3	Mathem. 4 Naturg. 2	Latein 9 Deutsch 2				22
Dr. Kampe, 4. ordentl. Lehrer.			Gesch. 3	Gesch. u. Geogr. 3 Deutsch 2	Gesch. u. Geogr. 3 Griech. 7 Franz. 2	Gesch. u. Geogr. 4					24
Brinckmeier, 5. ordentlicher Lehrer. Ordinarius der VI.						Franz. 5	Franz. 4	Latein 9 Deutsch 3			21
Pieper, Gymnasial-Elem.-Lehrer.					Naturg. 2	Religion 2	Naturg. 2 Religion 2 Geogr. u. Gesch. 3 Rechnen u. geom. Zeichnen 4	Naturg. 2 Geogr. u. Gesch. 3 Rechnen 4			24
Dr. Brinck, cand. prob. (Sommer-Semester).					[Lat. Ov. 2] [Franz. 2]	[Gesch. 2]					[6] + Hospit. wöch. 4Std. + 2 Repet.-Std. franz. u. griech. in IIIb.
Dr. Bochow, cand. prob.			[Math. 4]			[Naturg. 2]					+ Hospit. wöch. 4Std. + 1 Repet.-Std. Mathem. in IIIa.
Brennecke, Zeichen- u. Turnlehrer.			Zeichnen 2 Turnen 2			Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2			8 Zeichnen 4 Turnen im S. (+ 2 freiw.)
Einbeck, Gesanglehrer. 1. Lehrer der Vorschule.				Gesang 2			Gesang 2	Gesang 2	Religion 4 Deutsch 5 Rechnen 5 Geogr. 2 Schreib. 4 Gesang 1 Diktat 1		28
Reiher, 2. Lehrer der Vorschule.							Schreib. 2	Schreib. 2 Religion 3		Religion 3 Rechnen 5 Schreib- lesen 7 Anschau- ung 3	25
incl. Gesang excl. Hebr., Turnen, fac. Zeichnen	32	32	32	32	32	32	32	30	22	18	

3) Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima. (Kursus zweijährig.)

Ordinarius Direktor Dr. Holzweissig.

Religion, 2 St. Im S.: Erklärung der conf. Augustana. W. Ev. Johannis.
Repetition früherer Pensa. — Direktor.

Deutsch, 3 St. Im S.: Betrachtung der Dichterpersönlichkeit Göthes, mit besonderem Eingehen auf Iphigenie und Tasso. 1 St. — Privatlekt. Italienische Reise und kleinere Aufsätze. Prakt. Disponierübungen und Durchnahme der Aufsätze. Freie Vorträge und Disputationen. 2 St.
Im W.: Betrachtung der Dichterpersönlichkeit Schillers, mit besonderem Eingehen auf Don Carlos und Wallenstein. 1 St. — Lektüre und Erklärung einiger pros. Abhandlungen. (Die Schaubühne als eine moral. Anstalt betrachtet.) Das übrige wie im S. 2 St. — O. L. Dr. Dütschke.

Themen der deutschen Aufsätze für I. 1887/8:

Im S. 1. Das Familienleben in Göthes Hermann und Dorothea. 2. Die Bedeutung der ersten Volksscene in Göthes Egmont für das ganze Drama. 3. Suchst du das Höchste, das Beste? Die Pflanze kann es dich lehren. Was sie willenlos ist, sei du es wollend: das ist's (Schiller). 4. Charakteristik Egmonts nach dem zweiten und dritten Acte der Götheschen Tragödie. 5. (Klausurarbeit) In den Ocean schiff mit tausend Masten der Jüngling; Still auf gerettetem Boot kehrt in den Hafen der Greis (Schiller.) Im W. 6. Wodurch wird von Schiller in der Jungfrau von Orleans die Schuld Johannas vorbereitet? 7. Warum hat man Schillers Maria Stuart ein Gemälde der Leidenschaften genannt? 8. Wie lassen sich Schillers Ansichten von der moralischen Wirkung der Bühne durch den Don Carlos verteidigen? 9. Ὀψέ' θεῶν ἀλέουσι μύλοι, ἀλέουσι δὲ λεπτά. (Orac. Sibyll.) 10. (Klausurarbeit) Steter Tropfen höhlt den Stein.

Abituriententhemata:

Mich. 1887. In den Ocean schiff mit tausend Masten der Jüngling; Still auf gerettetem Boot kehrt in den Hafen der Greis (Schiller).
Ost. 1888. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Latein, 8 St. Gram. 2 St. Stilist. Übungen und mündl. Übers. ins Lat. aus Süpfle III; kleine lat. Vorträge und Sprechübungen im Anschluss an die Lekt.

Pros. Lekt. 4 St. S. Cic. p. Milone. Tac. Ann. I u. II (Auswahl). — W. Cic. Tusc. I. Philipp. I u. II. Wöchentlich extemp. Übersetzen. — Prof. Dr. Haacke.

Lateinische Aufsätze für I. 1887/8:

1a. Cur Cicero Catilinam urbe egredi passus sit? b. Quae sint vitia in senectute? 2a. Arminius principes Cheruscorum et ceterarum gentium adhortatur. b. Germanicus milites in loco cladis Varianae alloquitur. 3a. Quae in Germanis laudanda et quae vituperanda sint? b. Germanici cum Germanis bella describuntur. 4. (Klausurarbeit) Cur Arminio aetate nostra statua est posita? 5. Cur Cicero Milonem defendit? 6. Quibus rebus gestis Pompeius populo Romano profuerit? 7. Quo rerum statu et quo consilio Demosthenes orationes Olynthias habuerit? 8. (Klausurarbeit) Cicero et occupatus civibus profuit et otiosus.

Abituriententhemata:

Mich. 1887. Cur Romani Germaniam in imperium suum non redegerint?

Ost. 1888. Quae fuerint veterum de animorum post mortem condicione opiniones?

Poet. Lekt. 2 St. Hor. S. Carm. IV. Sat. I, 1. 6. 9. 3 Oden lernen.

W. Carm. I. Ep. I, 1. 16. 3 Oden lernen. — Direktor.

Wöchentl. schriftl. Arbeit, darunter alle 6 Wochen ein Aufsatz.

Griechisch, 6 St. Gram. 1 St. Repet.; regelm. Übers. ins Griech.

Lekt. 3 St. S. Thuc. I und II. Auswahl.

W. Dem. Olynth. I. II. III. — Plat. Phaed. excl. c. 40—62.

2 St. Hom. Il. S. I—VI; W. VII—XII (z. T. privatim).

Alle 14 Tage ein Ext. oder Exercit. aus dem Deutschen; alle 3 Wochen ein Ext. aus dem Griech.
— Direktor.

Französisch, 2 St. Gram. Repetitionen nach Plötz. Lekt. S. Ségur, histoire de la grande armée.

— Corneille, le Cid. W. Ségur hist. de la grande armée. — Racine, Britannicus. 3wöchentl. Ext.
— O.L. Wohlthat.

(Fac.) **Hebräisch**, 2 St. Repetition der Formenlehre, gelegentlich wichtigere Punkte der Syntax.

— Lekt.: S. Auswahl aus dem Buche Josua; W. Psalmen. — G.L. Rambeau.

Geschichte und Geographie, 3 St. Geschichte des Mittelalters im S. bis zum Interregnum; im

W. bis 1555. Repetition der alten und neueren Gesch. nach Cauers Tabellen. — Geographische
Repetitionen. — O.L. Wohlthat.

Mathematik, 4 St. Im S.: 3 St. Gleichungen 2. Grades schwieriger Art. Zurückführung auf

quadratische Gleichung. Anwendung der Trigonometrie auf Algebra. 1 Std. mathematische Übungen

und Repetitionen. Im W.: 3 Std. Geometrische Konstruktionen algebraischer Ausdrücke. Fort-

setzung der Trigonometrie in Anwendung auf schwierigere Aufgaben aus der ebenen und körperlichen

Geometrie. 1 Std. Übungen und Repetitionen.

Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. O.L. Scholz.

Aufgaben für die Abiturienten:

Mich. 1887. Über einer gegebenen Strecke zwei ähnliche Rechtecke zu konstruieren, von denen das eine das andere um ein Quadrat übertrifft. — Von einem Rechteck im Kreise beträgt die Summe zweier anstossenden Seiten und des Kreisdurchmessers 96 m, die Differenz zweier anstossenden Seiten 8 m. Wie gross sind die Seiten des Rechtecks und der Durchmesser des Kreises? — Von einem Dreieck ist gegeben die Summe der Quadrate zweier Seiten $a^2 + b^2 = 1460$, der von ihnen eingeschlossene Winkel $\gamma = 67,38^\circ$ und die dritte Seite $c = 30$ m. Wie gross sind Seiten und Winkel des Dreiecks? — Der Kubikinhalt eines geraden Kegels, dessen Mantel $n = 2$ mal so gross ist als seine Grundfläche, beträgt $V = 1,8138$ cbm. Wie gross ist sein Radius, seine Höhe und seine Seitenlinie?

Ost. 1888. Ein Kreis ist durch eine Sehne in zwei ungleiche Segmente geteilt. Man soll einen Kreis konstruieren, welcher die Verlängerung der Sehne, die Verlängerung des auf der Sehne senkrechten Durchmessers und den zwischen beiden Verlängerungen liegenden kleineren Bogen von aussen berührt. — In einer fünfgliedrigen aus reellen Zahlen bestehenden geometrischen Reihe ist 63 die Summe der Glieder mit ungerader und 30 die Summe der Glieder mit gerader Stellenzahl. Welches ist die Reihe? — Der Umfang eines Dreiecks sei gleich 500 m; zwei Winkel desselben sind $\alpha = 134,76^\circ$ und $\beta = 29,863^\circ$. Wie gross sind die Seiten und der Flächeninhalt des Dreiecks? — Eine Kugel mit dem Radius $r = \sqrt[3]{9}$ soll in einen geraden Kegel mit demselben Kubikinhalte verwandelt werden, so dass der Mantel dieses Kegels 7 mal so gross ist als seine Grundfläche. Wie gross ist die Höhe desselben?

Physik, 2 St. Im S.: Optik; im W.: Mechanik nach Koppe. O.L. Scholz.

Obersekunda. (Kursus einjährig.)

Ordinarius Herr Prorektor Professor Dr. Haacke.

Religion, 2 St. Im S.: Kirchengeschichte bis zur Reform. Im W.: seit der Ref.; Repet. bes. der Apostelgesch. Kirchenlieder. — Direktor.

Deutsch, 2 St. Betrachtung der dramatischen Poesie im S. an Göthes Götz von Berlichingen, im W. an Lessings Minna von Barnhelm und Kleists Prinz von Homburg. Erklärung im S. von Schillers Glocke, im W. Herkulanum und Pompeji, Bürgers Lenore. Privatlektüre im S. Schillers Jungfrau v. Orleans, im W. Tell und Maria Stuart. Freie Vorträge. Disponierübungen. 10 Aufsätze. — O.L. Dr. Dütschke.

Themata der deutschen Aufsätze für IIa. 1887/88:

Im S. 1. „Vivos voco, mortuos plango“ erläutert nach Schillers Glocke. 2. Das Volk und seine Herrscher nach dem ersten Acte von Göthes Götz von Berlichingen. 3. Im Palaste des Bischofs von Bamberg (nach Göthes Götz v. B.) 4. Die deutsche Reichsarmee in Göthes Götz v. Berl. 5. Gerichtswesen in Deutschland nach Göthes Götz v. Berl. Im W.: 6. Charakteristik der Jungfrau von Orleans nach dem Prologe der Schillerschen Tragödie. 7. Vorfabel von Lessings Minna von Barnhelm. 8. Gedankenentwicklung von Schillers Pompeji und Herculanium. 9. Zusammenhang und Bedeutung der einzelnen Scenen im vierten Acte von Lessings Minna von Barnhelm. 10. (Klassenaufsatz) Die Krisis in Kleists Prinz von Homburg.

Lateinisch, 8 St. Gram. 2 St. Repet. schwierigerer Partien der Syntax. Ell.-Seyff. §. 331—350. Stilistische Übungen im Anschl. an Seyfferts Übungsbuch für II.

Pros. Lekt. 4 St. Im S.: Cic. pr. Arch, pro Deiot.; — Liv. XXI; } wöchentl. extemp.
im W.: Cic. Cat. maj.; — Liv. XXII (Ausw.) XXIII. } Übersetzen.

Poet. Lekt. 2 St. Im S.: Aen. IV. Auswahl; im W.: Aen. V, 1—50 u. 604—87. VI, 42—901. Wöchentl. schriftl. Arb., darunter alle Vierteljahre ein Aufsatz. — Prof. Dr. Haacke.

Lateinische Aufsätze für IIa. 1887/88:

1. Aeneae errores. 2. Jure Ennius poetas sanctos appellat. 3. De ingenio moribusque Hannibalis. 4. Damonis et Phintiae amicitia.

Griechisch, 7 St. Gram. 2 St. Modi in Ergänzungssätzen; hypoth. Sätze. Inf. Part. und Neg. Repetitionen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Halm II, 2.

Pros. Lekt. 3 St. Im S.: Lys. in Agorat., ἐπὶ τοῦ ἀδυνάτου, ἐπὶ Μαντιθέου und περὶ τοῦ σφοῦ. Im W.: Her. VIII; Abschnitte aus IX extemporiert.

Alle 14 Tage eine schriftl. Arb., meist Ext. — GL. Rambeau.

Poet. Lekt. 2 St. Hom. Od., im S.: VII—XII; im W.: XIII—XXIV. (Auswahl). Prof. Dr. Haacke.

Französisch, 2 St. Plötz, Schulgr. Im S.: Lekt. 58—69; im W.: 70—79. Repet. Alle 14 Tage ein Ext. — Lekt.: Barante, histoire de Jeanne d'Arc. — O.L. Wohlthat.

Hebräisch, 2 St. S.: Verb. contr. und quiesc. (Ges. 66—78). W.: Nomen (Ges. 87—96) mit Berücksicht. von §. 84—86; Num. (§. 97. 98); Part. (§. 99—105). Übersetzung leichterer Abschnitte. — GL. Rambeau.

Geschichte und Geographie, 3 St. Röm. Geschichte im S. bis zum 2. punisch. Kriege incl.; im W. bis 30 v. Chr. u. das Wesentlichste der Kaiserherrschaft nach Herbst. Repetition der griechischen, deutschen, brandenburg-preuss. Geschichte mit Benutzung der Tabellen von Cauer. — Geographische Repetitionen nach Daniel. — O.L. Wohlthat.

Mathematik, 4 St. Im S.: Algebra nach Kambly I, 57—67, 73—88; im W.: Trigonometrie nach Kambly III. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — O.L. Scholz.

Physik, 2 St. Im S.: Wärmelehre; im W.: Elektrizität, nach Koppe. — O.L. Scholz.

Untersekunda. (Kursus einjährig.)

Ordinarius Herr Oberlehrer Wohlthat.

Religion, 2 St. Im S.: Geschichte des alten Bundes; im W.: Geschichte des neuen Bundes nach Hollenberg. Repetition der Kirchenlieder. — GL. Rambeau.

Deutsch, 2 St. Betrachtung der epischen Poesie (im S. am Nibelungenliede, im W. an Hermann und Dorothea). Daneben Besprechung im S. der Kraniche des Ibykus, des Siegesfestes und des eleusischen Festes; im W. des Tauchers, der Cassandra, des Ganges nach dem Eisenhammer. Privat-Lektüre: Uhlands Dramen und Kudrun. Disponierübungen zur Erzählung und Chrie. Freie Vorträge. 10 Aufsätze. — GL. Backs.

Lateinisch, 8 St. Gram. 2 St. Repetition der Casus- und Moduslehre. Übereinstimmung des Subj. und Präd., Attrib. Appos. Fragesätze, hypoth. Sätze. Orat. obl. Stilistische Übungen nach Haacke. Pros. Lekt. 4 St. Im S.: Cic. Cat. I und IV: — Liv. I. II (Ausw.);

im W.: Cic. de imp. Cn. Pomp.; Liv. III—V (Ausw.).

Poet. Lekt. 2 St. Im S.: Virg. Aen. I; im W.: Aen. II.

Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; meist Extemp. — OL. Wohlthat.

Griechisch, 7 St. Gram. 2 St. Im S.: Casuslehre. Das Wichtigste vom Art. und Pron.; im W.: Gen., Mod., Temp. des Verb. (das Wesentlichste). Repet. aus dem Gebiet der Formenlehre, bes. verb. anom.

Pros. Lekt. 3 St. Im S.: Xen. Hell. Auswahl aus VI und VII.

Im W.: Her. Auswahl aus I und V; dazu Hell. V. (Auswahl).

Poet. Lekt. 2 St. Hom. Od. Im S.: I und II. Im W.: III—VI.

14tägige schriftl. Arb., meist Ext. — GL. Backs.

Französisch, 2 St. Plötz, Schulgr. Im S.: Lekt. 39—49; im W.: 50—57. Rep. bes. der unregelm. Verb. Lekt.: Michaud, troisième croisade. Alle 14 Tage Extemp. — OL. Wohlthat.

(**Hebräisch**, 2 St.) Im S.: Lautlehre nach Gesenius Gr. §. 5—29; Pronomen 32—34. Starkes Verbum 38—55; Pronominal-Suffixe 57—61; im W.: Verb. mit Gutturalen 62—65. Nomen 80, 82—91; Art. 35, Pronomen relativ. und interrog. 36—37; Präpositionen 101—103. Vokabeln lernen. Schreib- und Leseübungen. Anfang mit Übersetzungs-Übungen. — GL. Rambeau.

Geschichte und Geographie, 3 St. Gesch. Griechenlands, im S.: bis zum pelop. Kr., im W.: bis zum Tode Alex. d. Gr. nach Herbst. Repetition der deutschen und preuss. Gesch. nach Cauers Tabellen. Geographie: von Alt-Griechenland u. Balkanhalbinsel; Repetition Deutschlands nach Daniel. — GL. Dr. Kampe.

Mathematik, 4 St. Im S.: Algebra nach Kambly I, 45—54, 68—71, 79—80.

Im W.: Geometrie nach Kambly II, 128—168. Geometrische Konstruktionen.

Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — OL. Scholz.

Physik, 2 St. Im S.: Allgemeine und mechanische Eigenschaften der Körper.

Im W.: Chemische Erscheinungen. Nach Koppe. — OL. Scholz.

Obertertia. (Kursus einjährig.)

Ordinarius Herr Oberlehrer Dr. Düttschke.

Religion, 2 St. Im S.: Apostelgeschichte; Besprechung des 3. Hauptstückes; Sprüche; Lied: Eins ist not. Im W.: Lektüre ausgewählter Stücke aus I. und II. Kön. und den Propheten. Besprechung des 4. und 5. Hauptstückes; Sprüche; Lied: O Haupt voll Blut. — GL. Rambeau.

Deutsch, 2 St. Die Periode und ihre Arten; die allgemeinsten Tropen und Figuren; Leseübungen in Hopf und Paulsiek II, I. (mit besonderer Berücksichtigung des geschichtl. und geograph. Pensums.) Disponierübungen. Zu lernen im S.: der Sänger, der Handschuh, der gerettete Jüngling, Erlkönig; im W.: das Glück von Edenhall, das Schloss am Meer, deutscher Trost, Frühlingsgruss von Schenkendorf. — GL. Dr. Kampe.

Im S. 5, im W. 7 Aufsätze, (Übersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben, Auszüge.)

Latein, 9 St. Gram. 3 St. S.: Repetition des Pens. der IIIb.; temp., cons. temp., mod.

W.: orat. obl., Imper., Part., Gerund., Supin. (nach dem Normal Exemplar.) Übersetzen aus dem Deutschen ins Lat. nach Ostermann.

Pros. Lekt. 4 St. Caes. b. g. im S. IV und V; im W. VI und VII.

Poet. Lekt. 2 St. Ov. Met. im S. XII, 210—458; 580—626; XIII, 399—575. W. XIII, 732—897; XIV, 441—633; 772—851; XV, 622—744.

Wöchentl. eine schriftl. Arb., meist Ext. — OL. Dr. Dütschke.

Griechisch, 7 St. Gram. im S. 4 St. Verba auf μ , verb. anom. (die wichtigsten), Rep. des Pens. der IIIb. Im W.: 3 St. Verb. anom. Das Wichtigste von den Präpositionen. Übersetzen aus dem Deutschen ins Griech. nach Wesener.

Lekt. im S.: 3 St. Xen. An. I, 1—6; im W.: 4 St. Xen. An. I, 7—10 (excl. 9); II, 1—5.

Wöchentl. eine schriftl. Arbeit, meist Ext. — OL. Dr. Dütschke.

Französisch, 2 St. Plötz, Schulgr., im S. 24—28; im W. 29—35. Repetition früherer Pens., bes. Plötz, Lect. 1—23. Lektüre: Michaud, Histoire de la première croisade. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — GL. Backs.

Geschichte, 2 St. Im S.: Brandenburgisch-preussische Geschichte nach Schmidt. Geschichte der Reformation und des 30jährigen Krieges. Repetition der deutschen Geschichte nach Cauers Tabellen; im W.: Forts. bis 1815, Überblick über die Ereignisse der Jahre 1864, 1866 u. 1870/71. GL. Dr. Kampe.

Geographie, 1 St. Preussischer Staat in phys. und polit. Beziehung, sowie nach seiner historischen Entstehung; Österreich, Schweiz, Niederlande. Repetition von Deutschland und der ausser-europäischen Erdteile nach Daniel. — GL. Dr. Kampe.

Mathematik, 3 St. Im S.: Algebra nach Kambly I, 25—49; 55—56. Gleichungen I. Gr. mit einer Unbekannten. Im W.: Geometrie nach Kambly II, 82—127. Einfache geometrische Konstruktionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (auch mit Aufgaben aus dem praktischen Rechnen). — OL. Scholz.

Naturkunde, 2 St. Im S. Mineralogie: die einfachsten Krystallformen; einzelne bes. wichtige Mineralien. Im W. Anthropologie: Bau des menschlichen Körpers. — GL. Ahrens.

Untertertia. (Kursus einjährig.)

Ordinarius Herr GL. Rambeau.

Religion, 2 St. Im S.: Lektüre aus dem Ev. Lucä; Erklärung des 1. Artikels und 1. Hauptstücks; Sprüche; Lied: O heil'ger Geist.

Im W.: Erklärung des 2. und 3. Artikels; Sprüche; Lied: Mit Ernst ihr Menschenkinder. Kirchenjahr. Lektüre aus 1. und 2. Sam., Psalmen, Hiob. — GL. Rambeau.

Deutsch, 2 St. Zusammengesetzter Satz nach Hopf und Paulsiek. Leseübungen in Hopf und Paulsiek II. 1. (mit besonderer Berücksichtigung des geogr. und geschichtl. Pensums). Zu erklären

und zu lernen im S.: Ring des Polykrates, Bürgschaft, Lützows wilde Jagd; im W.: Graf von Habsburg, Schenk von Limburg, Kampf mit dem Drachen. Zu lesen und zu erklären: Der Alpenjäger, der blinde König, Graf Eberhard. Disponierübungen.

Alle 3 Wochen ein Aufsatz (Erzählungen, Beschreibungen). — GL. Rambeau.

Latein, 9 St. Gram. 4 St. Repetition und Erweiterung der Kasuslehre; Konjunkt. nach Konj.; Acc. c. Inf.; das Nötigste von der cons. temp. (nach dem Normalexempl.) Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Ostermann. — Wöchentlich eine schriftl. Arb., meist Extemp.

Lekt. Pros. 3 St. Caes. bell. gall. im S.: Buch I; im W.: Buch II. und III. — GL. Rambeau.
Lekt. poet. 2 St. Ovid. Met. im S. VIII, 157—259 (Daedalus), VIII, 611—724 (Philemon und Baucis); im W. VI, 313—400 (Verwandlung lycischer Bauern), VIII, 260—546 (Meleager).
Memorierübungen. — Direktor.

Griechisch, 7 St. Im S.: Formenlehre des Nom., Adj., Pron. Mündl. Übersetzungsübungen aus dem Griech. und ins Griech. nach Wesener.

Im W.: das verbum auf *ω*, incl. das verb. liquid. Wöchentlich ein Extemp. — GL. Dr. Kampe.

Französisch, 2 St. Repet. des früheren Pens., bes. der Pron. Im S.: Plötz, Schulgr. Lekt. 1—14; im W.: Lekt. 15—23; Lekt. Michaud, histoire de la première croisade, c. 1—3. — 14tägig schriftl. Arbeit. GL. Dr. Kampe.

Geschichte, 2 St. Im S.: Deutsche Gesch. bis zu den Saliern incl. nach Eckertz Leitfaden. Im W.: Deutsche Gesch. bis zur Reform. Repet. der griech. und röm. Gesch. nach Cauers Tabellen. — GL. Dr. Kampe.

Geographie, 1 St. Deutschland (ausser Preussen) in phys. und polit. Hinsicht nach Daniel, § 85 bis 97; dazu § 99—101. Repetition des Pensums der Quinta (Daniel § 71—84). GL. Dr. Kampe.

Mathematik, 3 St. Im S.: Algebra nach Kambly I, 1—24; im W.: Geometrie nach Kambly II, 44—81, Repetition von § 1—43. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (mit besonderer Rücksichtnahme auf praktisches Rechnen und Dezimalbrüche) — GL. Ahrens.

Naturkunde, 2 St. Im S.: Botanik: Übersicht der wichtigsten natürlichen Familien; im W.: Zoologie: Übersicht der wichtigsten Ordnungen. — GEL. Pieper.

Quarta. (Kursus einjährig.)

Ordinarius Herr GL. Backs.

Religion, 2 St. Im S.: Ev. Matthäi (mit Ausschluss der Reden); 4. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Wach' auf mein Herz; Ach wundergrosser Siegesheld).

Im W.: Lektüre aus dem 1., 2., 4. und 5. Buche Mosis, Jos., Richter, Ruth. — 5. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Aus tiefer Not; Lobe den Herrn). — GEL. Pieper.

Deutsch, 2 St. Satzlehre nach Hopf und Paulsiek. Übungen im Bilden und Umbilden des zusammengesetzten Satzes. Interpunktionslehre abgeschlossen. Leseübungen in Hopf und Paulsiek I, 3 (mit besonderer Berücksichtigung des geogr. und geschichtl. Pensums). Zu lernen im S.: das Gewitter, Andreas Hofer, die Auswanderer; im W.: der brave Mann, Roland, Schildträger, Deutschland, Deutschland über alles, das Grab im Busento. Alle 14 Tage ein Aufsatz (Wiedererzählungen, freie Erzählungen, Beschreibungen) oder ein Diktat. — GL. Backs.

Latein, 9 St. Im S.: 5 St. Gram.: Repet. des Pens. der VI. und V. Kasuslehre: Acc. und Dat. (nach dem Normalexemplar). Übersetzungsübungen aus dem Übungsbuch (Ostermann).

4 St. Lekt. Corn. Nep. Milt., Them., Arist.

Im W.: 5 St. Gram.: Repetitionen; Kasuslehre: Gen. und Abl. Das Wichtigste von den Konjunktionen, Inf. und Part. (nach dem Normalexemplar). 4 St. Lekt. Corn. Nep. Cim., Agesil., Epam., Pelop., Hannibal.

Wöchentlich ein Extemp., seltener ein Exercitium. — GL. Backs.

Französisch, 5 St. Plötz, El.-Gram. Im S. Repet. des Quinta-Pens.; Lekt. 61—80;

im W.: Lekt. 81—112. — Alle 8 Tage eine schriftl. Arbeit, meist Ext. — GL. Brinckmeier.

Geschichte, 2 St. Im S.: Griech.; im W. röm. Gesch. nach Jäger. Repet. nach Cauers Tabellen. — GL. Dr. Kampe.

Geographie, 2 St. Im S.: Afrika und Australien nach Daniels Leitfaden, §. 55—60 u. §. 70. Repet. von Europa mit Ausschluss Mitteleuropas nach Daniel §. 71—84. Im W.: Asien und Amerika nach Daniel §. 36—54 u. §. 61—70. Repet. von Mitteleuropa §. 85—93; politisch p. 34—39 (Allgemeine Übersicht). — GL. Dr. Kampe.

Mathem., 4 St. Im S.: Rechnen 2 St. Repet. der Bruchrechnung und der Dezimalbrüche. Geom. 2 St. nach Kambly §. 1—32.

Im W.: Rechnen 2 St. Anwendung des Rechnens mit bestimmten Zahlen auf die gewöhnlichen Verhältnisse des prakt. Lebens. (Gesellschafts- und Zinsrechnung.)

Geom. 2 St. nach Kambly §. 33—50. — 14-tägig eine schriftliche Arbeit. — GL. Ahrens.

Naturgesch., 2 St. Im S.: Botanik. Vergleichung mehrerer Arten und Gattungen aus den wichtigsten natürlichen Familien. Im W.: Zoologie. Desgl. aus den wichtigsten Ordnungen. — GL. Ahrens.

Zeichnen, 2 St. Flachornamente nach Vorzeichnung an der Wandtafel; später Körperzeichnen. Zeichnen nach einfachen Gypsornamenten mit zwei Kreiden. — ZL. Brennecke.

Quinta. (Kursus einjährig.)

Ordinarius Herr GL. Ahrens.

Religion, 2 St. Im S.: Biblische Geschichte des neuen Testaments (nach Kurtz bis zur Auferweckung des Lazarus). Memorieren der biblischen Bücher; Sprüche; Kirchenlieder (Allein Gott in der Höh'; Mir nach, spricht Christus; Wer nur den lieben Gott).

Im W.: Biblische Geschichte des neuen Testaments bis §. 174; das 2. Hauptstück ganz; Sprüche; Lieder (Jesus meine Zuversicht; Wie soll ich dich empfangen; Befehl du deine Wege). — GEL. Pieper.

Deutsch, 2 St. Grammatik (Pronomina. Der zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre). Lesen und Erklären von Stücken aus Hopf und Paulsiek I, 2. Zu lernen im S.: Friedrich Barbarossa, Glockenguss zu Breslau, Sommerabend von Hebel; im W.: der reichste Fürst, die Rache von Uhland, das Lied von Blücher, Reiters Morgenlied von Hauff, des fremden Kindes heil'ger Christ von Rückert. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Aufsätze [Nacherzählungen] oder Diktate). — GL. Ahrens.

Lateinisch, 9 St. Im S.: Repetition und Erweiterung der Formenlehre. Subst., Adj., Num., Pron., Präpositionen; das Wichtigste von den Konjunktionen (ut, ne, cum). Verba der ersten und zweiten Konj. mit unregelmässigen Stammzeiten (nach dem Normalexemplar). Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Ostermann.

- Im W.: Repetitionen. Verba der dritten und vierten Konjug. mit unregelmässigen Stammzeiten; Verb. anom.; Anfänge der Lehre vom Acc. c. Inf., Participium conjunctum und Abl. abs. (nach dem Normalexemplar); sonst wie im S. — Wöchentlich Ext., seltener Exerzit. — GL. Ahrens.
- Französisch**, 4 St. Plötz, Element.-Grammatik, im S. Lekt. 1—30; im W. Lekt. 31—60. Erste und zweite Konjugation. Alle 8 Tage ein Exerzitium oder Extemporale. — GL. Brinckmeier.
- Geographie**, 2 St. Im S.: Die Länder Europas in physischer und politischer Beziehung. Dan. Buch III §. 71—84.
Im W.: Deutschland in phys. Beziehung §§. 85—94 und in polit. Beziehung. Dan. Buch I p. 35—39. — GEL. Pieper.
- Geschichte**, 1 St. Im S.: Solon, Kyros, Alexander d. Gr., Romulus, Hannibal, Cäsar.
Im W.: Siegfried, Gudrun, Attila, Karl d. Gr., Otto d. Gr., Friedrich Barbarossa, Kolumbus, Luther, Friedrich II., Napoleon, Wilhelm I. — GEL. Pieper.
- Rechnen**, 3 St. Im S.: Bruchrechnung wiederholt; einfache Regeldetri.
Im W.: Dezimalbrüche. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — GEL. Pieper.
- Geom. Zeichnen**, 1 St. Zeichnen von Figuren mit Liniäl und Zirkel behufs Vorbereitung auf den geometrischen Unterricht. — GEL. Pieper.
- Naturkunde**, 2 St. Im S.: Botanik; im W.: Zoologie (Erweiterung des Pensums von VI). — GEL. Pieper.
- Zeichnen**, 2 St. Einfache Flachornamente nach Schmidts Vorlagewerk (Vorzeichnen an der Wandtafel a tempo). Linien, Winkel, Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Kreise. ZL. Brennecke.
- Schreiben**, 2 St. — VSchL. Reiher.
- Gesang**, 2 St. — Ges.L. Einbeck.

Sexta. (Kursus einjährig.)

Ordinarius Herr GL. Brinckmeier.

- Religion**, 3 St. Im S.: Biblische Geschichten des alten Testaments nach Kurtz (von der Schöpfung bis zu Moses' letzten Tagen §. 48). Repetition des 1. Hauptstücks; Sprüche; Lieder (Nun danket alle Gott; Ach bleib mit deiner Gnade; In allen meinen Thaten).
Im W.: Biblische Geschichten des alten Testaments bis zu den Makkabäern (§. 97.); das 3. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Ein' feste Burg; Lobt Gott, ihr Christen; Was Gott thut). — VSchL. Reiher.
- Deutsch**, 3 St. Grammatik (die Redeteile, Kasus, Gebrauch der Präpositionen, der einfache Satz, Anfänge der Interpunctionslehre). Leseübungen aus Hopf und Paulsiek I, 1. Übungen im Nacherzählen. Zu lernen im S.: die wandelnde Glocke, der gute Kamerad, Siegfrieds Schwert; im W.: Schwäbische Kunde, der kleine Hydriot, des Knaben Berglied, der Schütz, Gebet eines kleinen Knaben. — Wöchentlich ein Diktat zur Befestigung des gram. Pensums, alle 4 Wochen eine Nacherzählung. — GL. Brinckmeier.
- Lateinisch**, 9 St. Im S.: Deklination der Substantiva und Adjectiva, Komparation. Sum. I. Konjugation — nur das Regelm. nach dem Normalexemplar. Memorieren von Vokabeln. Übersetzungsübungen nach dem Übungsbuch von Ostermann. —

Im W.: Num. ord. und card.; Pronomina exkl. indefin. II. III. IV. Konjugation, Deponentia. — nur das Regelm. nach dem Normalexemplar. Wöchentlich ein Exerцитium oder Extemporale. G. L. Brinckmeier.

Geographie, 2 St. Im S.: Die notwendigsten Vorbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. Übersicht über Europa exkl. Mitteleuropa (Grenzen, Länder, Gebirge, Flüsse, Inseln, angrenzende Meere).

Im W.: Übersicht über Asien, Afrika, Amerika, Australien und Mitteleuropa. Repetition von Europa. — G. E. L. Pieper.

Geschichte, 1 St. Im S.: Herkules, Argonauten, Theseus, Menelaus, Hektor, Achill.

Im W.: Odysseus, Orest, Oedipus, Antigone. — G. E. L. Pieper.

Rechnen, 4 St. Im S.: Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Zeitrechnung, nach Fölsing.

Im W.: Rechnen mit gemeinen Brüchen. — Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. — G. E. L. Pieper.

Naturgeschichte, 2 St. Im S.: Beschreibung von Pflanzen (Repräsentanten der wichtigsten natürlichen Familien).

Im W.: Beschreibung von Tieren (Repräsentanten der wichtigsten Ordnungen der Wirbel- und Gliedertiere). — G. E. L. Pieper.

Zeichnen, 2 St. Element. Übungen mit geradl. Figuren nach dem Lehrgange von Hertzner, Jonas, Wendler. — Z. L. Brennecke.

Schreiben, 2 St. — V. Sch. L. Reiher.

Gesang, 2 St. — Ges. L. Einbeck.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht war kein Schüler dispensiert.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Der **Turn-Unterricht** wird von dem Turn-Lehrer der Anstalt, Herrn Brennecke, im S. zweimal wöchentlich von 4—7 Uhr in drei getrennten Abteilungen erteilt; im Winter 1887/88 wurde wie seit Winter 1883/84 ein Turn-Unterricht für die Vorturner (37 Schüler aus I, II, III) in wöchentlich 2 Stunden eingerichtet. — Dispensiert vom Turn-Unterricht waren im Sommer 4 Schüler.

Die Übungen des **Gesangchors**, welcher sich aus Schülern der Prima, Sekunda, Tertia und Quarta zusammensetzt, finden unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Einbeck zweimal wöchentlich statt.

Öffentlicher **Zeichen-Unterricht**, an welchem im S. 24, im W. 20 Schüler aus Prima, Sekunda und Tertia mit regem Interesse und zumeist erfreulichen Erfolgen teilnahmen, wird Mittwoch Nachmittag von 1—3 Uhr von dem Zeichenlehrer Herrn Brennecke erteilt. Es wurde gezeichnet nach Holzkörpern, Gyps-Modellen und Vorlagen (Landschaften, Ornamenten u. s. w.) in Blei, Kreide, Sepia und Aquarell.

Der fakultative **englische Unterricht** soll die Schüler soweit fördern, dass sie im stande sind, einen englischen Schriftsteller mit Verständnis zu lesen. Der Unterricht wurde vom Direktor in zwei getrennten Abteilungen erteilt.

Abt. II: Grammatik und Lektüre nach Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.

Abt. I: Repetition und Erweiterung der grammatischen Kenntnisse nach Schmidt.

Lektüre: Lamb, Tales from Shakspeare: Hamlet. Othello.

Die **Lehrbücher** sind aus der mitgeteilten Übersicht über den Lehrplan ersichtlich. In betreff der Ausgaben der Klassiker wird bemerkt, dass in der Klasse **nur** die Teubnerschen oder andere Texte ohne Anmerkungen benutzt werden dürfen; für die häusliche Vorbereitung dagegen werden die im Teubnerschen und Weidmannschen Verlage erschienenen Ausgaben mit erklärenden Anmerkungen angelegentlich empfohlen; als Lexika desgleichen die lateinisch-deutschen und deutsch-lateinischen von Heinichen und Georges, wie das griechisch-deutsche von Benseler. Für die unteren Klassen ist Einheit der Atlanten dringendes Bedürfnis; wir empfehlen Debes, Schulatlas für die mittl. Unterrichtsstufen in 31 Karten. Preis 1 Mark. Das Verzeichnis der in den einzelnen Klassen eingeführten Schulbücher ist in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

(von allgemeinerem Interesse).

1887. 11. Juni. K. Prov.-Schulcollegium teilt mit Abschrift des Erlasses des Herrn Ministers betr. Sammlungen von früh- oder vorgeschichtlichen Altertümern, wie Stein-, Bronze- und Eisengeräte, Urnen u. s. w. mit dem Auftrage, bis 1. September anzuzeigen, ob in den Sammlungen der Anstalt derartige Gegenstände vorhanden sind, ev. ob und wie dieselben inventarisiert sind.
1887. 19. Juli. K. Prov.-Schulcollegium übersendet im Auftrage des Herrn Cultusministers ein Exemplar: Dr. Zenker, Sichtbarkeit und Verlauf der totalen Sonnenfinsternis am 19. August 1887 mit dem Auftrage, diese Schrift als Leitfaden für die den Schülern zu gebende Unterweisung zu benutzen und nach dem Gebrauch der Anstaltsbibliothek einzuverleiben.
1887. 20. Aug. K. Prov.-Schulcollegium übersendet Abschrift des Ministerialerlasses betr. Kunstsammlungen mit dem Auftrage, bis 1. Dezember jeden Jahres über die Kunstsammlungen der Anstalten zu berichten oder Vacat-Anzeige zu erstatten.
1888. 3. Januar. K. Prov.-Schulcollegium übersendet als Geschenk der historischen Kommission der Provinz Sachsen zu Halle a. S. 3 Exemplare von Paul Böhme: Pforte in seiner kulturhistorischen Bedeutung im 12. und 13. Jahrhundert. (1 Exemplar erhielt der Primaner Schütz.)
1888. 17. Febr. K. Prov.-Schulcollegium bestimmt, dass die Sommerferien künftig am Mittwoch nach dem 1. Juli oder am 1. Juli selbst, wenn dieser auf Mittwoch fällt, Mittags be-

ginnen; sie dauern 4 Wochen; dass die Herbstferien genau 8 Wochen nach Schluss der Sommerferien ebenfalls Mittwoch Mittag beginnen und 14 Tage dauern. 1888 beginnen also die Sommerferien am 4. Juli mittags, die Herbstferien am 26. September mittags.

III. Chronik der Schule.

A. Das Lehrer-Kollegium betreffend.

1. Veränderungen im Lehrerkollegium. Ostern 1887 verliess Herr cand. Weber, welcher 1885/6 sein Probejahr an der Anstalt abgeleistet und dann 1886/7 einige Unterrichtsstunden ohne Remuneration übernommen hatte, das Viktoria-Gymnasium, um eine Stelle als Privatlehrer zu übernehmen. Desgleichen ging Michaelis 1887 Herr Dr. Brinck nach Absolvierung seines Probejahres ab, um eine Stelle als Reisebegleiter und Hauslehrer zu übernehmen. Ostern 1887 trat Herr Dr. Bochow an der hiesigen Anstalt sein Probejahr an.
2. Zu vertreten waren: OL. Wohlthat 20 Tage, OL. Dr. Dütschke 6 Tage, GL. Rambeau 1 Tag, GL. Ahrens 4 Tage, GL. Dr. Kampe 2 Tage, GEL. Pieper 1 Tag, VL. Einbeck 1 Tag.

B. Ereignisse aus dem Schulleben.

- Am 18. April vorm. 8 Uhr wurde das neue Schuljahr mit einer gemeinsamen Andacht durch den Direktor eröffnet.
- Die Pfingstferien währten vom 28. Mai bis zum 2. Juni; der Unterricht wurde vor Pfingsten mit einer gemeinsamen Andacht geschlossen, nach Pfingsten mit einer gemeinsamen Andacht wieder begonnen.
- Freitag, 17. Juni, unternahmen die Schüler der Quinta unter Führung des Herrn GL. Ahrens eine Turnfahrt nach Magdeburgerforth; denjenigen Herren, welche für die Fahrt Wagen zur Verfügung gestellt hatten, verfehlt der unterzeichnete Direktor, der sich selbst an der Fahrt beteiligte, nicht, ergebensten Dank auszusprechen. Herr GL. Ahrens und Herr GEL. Pieper haben ausserdem in dankenswertester Weise regelmässig an freien Nachmittagen im Sommer mit Schülern verschiedener Klassen botanische Excursionen gemacht.
- Am 2. Juli hielt der Direktor bei Schluss des Unterrichts vor den Sommerferien einen Censuraktus der unteren Klassen in der Aula, der oberen Klassen in den betreffenden Klassenlokalen.
- Am 1. August wurde der Unterricht nach den Sommerferien mit einer gemeinsamen Andacht durch den Direktor wieder eröffnet.
- Am 23. August unternahmen die Schüler der Vorklassen einen Spaziergang nach dem Brehm, bei welcher Gelegenheit Herr Lorenz mit seiner Kapelle Schüler und Angehörige der Schüler mit Musik erfreute, wofür ihm auch an dieser Stelle freundlichster Dank ausgesprochen wird.
- Am Nachmittage des 25. August machten die Schüler der Sexta unter Führung ihres Ordinarius, Herrn Brinckmeier, ebenfalls einen solchen Spaziergang nach dem Brehm.
- In der Woche vom 15. bis 20. August wurden die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten, gleichzeitig gleichartige Klausurarbeiten der Primaner gefertigt.

Am 2. September wurde ein öffentlicher Festaktus, an dem sich auch die Vertreter der königlichen und städtischen Civilbehörden und ein zahlreiches Publikum beteiligten, gehalten. Das Programm der Feier war folgendes:

Choral: O dass ich tausend Zungen hätte. (V. 1 u. 2).

Festrede des Herrn Oberlehrer Scholz.

1. **Sedan** (R. Rackwitz) R. Bettac I.
2. **Chorgesang: Treue Liebe bis zum Grabe** (A. Gülken).

3. **Festspiel**
von R. Rackwitz.

Prolog	A. Schulze I.
Ein Preusse	H. Schütze I.
Ein Baier	R. Schmelz I.
Ein Sachse	A. Dütschke I.
Ein Knabe	O. Geisler VI.

4. **Chorgesang: Hoch Kaiser Wilhelm** (F. Gartz).

Choral: Lobe den Herren (V. 1 u. 2).

Am 5. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Goebel die mündliche Abiturienten-Prüfung statt; die 2 Abiturienten, welche sich derselben unterzogen, erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 17. September widmete der Direktor in der Morgenandacht dem am 14. September in Erfurt plötzlich verstorbenen Direktor Dr. Hartung, welcher von Mich. 1874 bis Mich. 1882 die hiesige Anstalt geleitet hatte, Worte ehrenden Andenkens; der Name des im kräftigsten Mannesalter seiner erfolgreichen Wirksamkeit entrissenen Mannes wird auch in der Geschichte unserer Anstalt stets ehrend genannt werden.

Am 24. September fand die Entlassung der 2 Abiturienten im Anschluss an die gemeinsame Morgenandacht durch den Direktor statt.

Am 1. Oktober wurde das Sommer-Semester durch eine gemeinschaftliche Andacht und einen allgemeinen Censuraktus geschlossen.

Am 17. Oktober wurde das Winter-Semester mit einer gemeinschaftlichen Andacht durch den Direktor eröffnet.

Am 20. Oktober feierten die Lehrer und konfirmierten Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl; die Vorbereitungsandacht am vorhergehenden Tage vorm. 11 Uhr hielt Herr GL. Rambeau. In der Morgenandacht des 31. Oktober gedachte der Direktor des Reformationsfestes.

Am 21. November feierte das Viktoria-Gymnasium den Geburtstag Ihrer Kaiserlich Königlichlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin; die vom Direktor geplante Feier, welche auch die Bürgerschaft zu Genossen unserer Feier machen sollte, durch Aufführung des Trümpelmann'schen Lutherfestspieles musste unter dem Eindruck der Nachrichten, welche über das Befinden unseres geliebten Kronprinzen eingingen, unterbleiben; wir hoffen, nachdem der Plan in anderer Form in weitere Kreise getragen ist, dass unter günstigeren Verhältnissen das Devrient'sche Lutherfestspiel von Bürger Bürgern unter Leitung des Herrn OL. Dr. Dütschke vielleicht unter Devrient's eigener Mitwirkung im Sommer 1888 zur Feier der 200jährigen Vereinigung der

Stadt Burg mit der Krone Preussen unter dem ruhmreichen Scepter der Hohenzollern gespielt, ein anderes patriotisches Fest verschönen und erhöhen werde. — Der Direktor gedachte in der Morgenandacht dieses Tages wie alljährlich als eines Tages frommer Wünsche für Ihre Kaiserlich Königliche Hoheit und Ihr Haus, und schloss daran, wie schon in der voraufgehenden Zeit, in der bange Sorgen um die Gesundheit und das Leben unseres geliebten Kronprinzen alle Gemüter schwer bedrückten, in der Morgenandacht am 7. und 14. November geschehen war, eine herzliche Fürbitte, dass der Gott, der oft ihn schirmte in Kriegsgefahren, das Leben unseres geliebten Kronprinzen, des deutschen Volkes Hoffnung und Liebling, schützen und erhalten möge. — Auf ein namens der Anstalt an Ihre Kaiserlich Königliche Hoheit gerichtetes Glückwunschsreiben, in welchem der Direktor auch der schweren Prüfung, welche über die Hohe Frau verhängt ist, gedachte, ward uns die hohe Ehre zu teil, durch ein huldvolles Dankeswort „für die innigen Worte herzlicher Teilnahme an der schweren Prüfung und für die guten Wünsche zum Geburtstag“ ausgezeichnet zu werden. — Möchte Gottes schirmende und segnende Hand über dem Leben und der Gesundheit unseres geliebten Kronprinzen — unseres nunmehrigen Kaisers und Königs — und seinem Hause walten!

Am 22. Dezember vorm. 12 Uhr wurde der Unterricht geschlossen mit einer gemeinsamen Gebetsandacht. In derselben gedachte der Direktor auch der Schüler, welche infolge der Masernkrankheit längere Zeit vom Unterricht fern bleiben mussten, und des Kronprinzen, welcher auch während der schönen Weihnachtszeit seiner Genesung harrend im fremden Lande weilen musste. Im Anschluss an die Gebetsandacht hielt der Direktor einen Censuraktus der unteren Klassen in der Aula, der oberen in den einzelnen Klassenlokalen.

Am 4. Januar wurde der Unterricht mit einer gemeinsamen Gebetsandacht wieder begonnen.

In der Woche vom 30. Januar bis zum 3. Februar wurden die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten, gleichzeitig gleichartige Klausurarbeiten der Primaner geschrieben.

Am 20. Februar fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Goebel die mündliche Abiturienten-Prüfung statt; 1 Schüler (Bettac) wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert; die 5 Abiturienten, welche der mündlichen Prüfung unterworfen wurden, erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife.

Am 23. Februar hatten wir die Ehre und Freude, dass Herr General-Superintendent Dr. Schultze dem Religions-Unterrichte in allen Klassen des Gymnasiums und der Vorschule behufs Revision desselben beiwohnte.

Am 25. Februar nachm. wurde der der Anstalt behufs Prüfung auf die Reife für Prima überwiesene Joachim von Wulffen mündlich geprüft, nachdem derselbe in den Tagen vorher die schriftlichen Arbeiten angefertigt hatte. Joachim von Wulffen erhielt das Zeugnis der Reife für Prima.

Die erschütternde Nachricht von dem Ableben Sr. Majestät unseres allverehrten Kaisers, Wilhelm des Siegreichen, eines Herrschers, so gross, wie ihn die Weltgeschichte selten, vielleicht nie gesehen hat, wurde die Veranlassung einer Trauerfeierlichkeit des Victoria-Gymnasiums am 10. März, vorm. 11 Uhr. Nach dem Gesange des Liedes: „Wer weiss, wie nahe mir mein Ende“ und der Verlesung von Psalm 90 führte der Direktor etwa folgendes aus: Die Zeit und die Verhältnisse, in welche der Tod des geliebten Fürsten und Landesvaters fällt, stellen uns recht lebendig das Wort der heil. Schrift vor die Seele: Alle Herrlichkeit des Menschen ist wie des Grases Blume. Aber was der Entschlafene für sein Volk gethan und geschaffen, ist nicht blosses

Menschenwerk; es ist vom Herrn geschehen und ein Wunder vor unsern Augen. Darum hoffen wir getrost und mit fester Zuversicht, dass sein Werk bestehen wird, selbst wenn die ganze Welt feindlich ihm entgegentreten sollte. Ehrfurchtsvolles Staunen ergreift uns schon bei dem Blick auf den blossen Umfang dieses nun zu Ende gegangenen Fürstenlebens, ehrfurchtsvolles Staunen ergreift uns bei dem Blick auf den Inhalt dieses Fürstenlebens, sowohl auf den reichen Gehalt desselben an grossen staatsmännischen Erfolgen und an Feldherrnrühm als auf die Persönlichkeit des Fürsten selbst und sein Charakterbild. Wilhelm's I. unvergleichliche Thaten sind Eigentum der Weltgeschichte geworden, in ihr aufgezeichnet werden sie fortleben von Geschlecht zu Geschlecht. Aber die Züge seines edlen Charakterbildes sollen an dem Tage, wo wir seines Todes gedenken, dem gegenwärtigen Geschlecht, namentlich der heranwachsenden Jugend tief und fest eingepägt werden zu lebendiger Bewahrung und zum lehrreichen Beispiel. — Schön und köstlich ist das Leben unseres Kaisers gewesen; aber es ist doch nur darum schön und köstlich gewesen, weil es nie etwas anderes gewesen ist, als Mühe und Arbeit, weil er es in der treuesten und uneigennützigsten Pflichterfüllung verbracht hat und nie, bis zum letzten Atemzuge nicht abgewichen ist von seinem Wahlspruch, dass er und seine Kräfte dem Vaterlande gehören. Er hat darum das hohe und gehaltvolle Glück genossen, das dem zu teil wird, der die schwere Not des Daseins getragen, den Kampf mit feindseligen Mächten ausgefochten hat, der durch keine Widerwärtigkeit gebeugt, endlich sein Ziel erreicht und schliesslich dem Widersacher selbst Dank und Anerkennung abzwingt. Mit wahrer, ungeheuchelter Ehrfurcht blickten deshalb alle, auch fremde Nationen, ja selbst seine ehemaligen Feinde auf einen Fürsten, in dem sich Kraft und Milde, Entschlossenheit und Besonnenheit, edler Stolz und edle Bescheidenheit einten, der eine Heldengestalt deutscher Kraft und Ritterlichkeit, zuverlässiger Treue und Wahrheit, deutscher Frömmigkeit und gewissenhaftester Pflichttreue als einzig geliebter und allverehrter Kaiser unseres Volkes unser Volk an seinem Grabe zu dem heiligen Gelübde begeistern muss, seinem Vorbilde treu Gut und Blut, Leib und Leben, wenn es sein muss, zu opfern für das Werk, das Gottes Hand durch den Entschlafenen geschaffen, für unser deutsches Vaterland. Die Festrede schloss mit einem Gebete für des Vaterlandes Wohl, für unseren Kaiser Friedrich, der selbst thätig des Vaterlandes Ruhm und Ehre in glorreichen Kriegen und Siegen mitgegründet hat, mit dem Wunsche, dass seine Regierung an Ruhm gleich sei der des grossen Hohenzollern, welcher vor ihm den Namen Friedrich in Preussen trug, dass Kaiser Friedrich dem deutschen Reiche die Macht und Grösse erhalte und gebe, welche unsre Volkssage von dem Träger desselben Namens aus dem Geschlecht der Hohenstaufen erwartete, mit einem Gebete für unsere Kaiserin Victoria, für unser preussisches und deutsches Vaterland. — Das Gebet des Herrn und der Gesang: Vater, kröne Du mit Segen Unsern König und sein Haus schloss die Feier.

Am Tage der Beisetzung, am 16. März, wurden Schüler und Lehrer der Anstalt zu einer liturgischen Trauerandacht vereint; der Besuch des Trauergottesdienstes in den Kirchen der Stadt wurde angelegentlich empfohlen; der Unterricht fiel aus. — Auf Antrag des Direktors wurde vom Wohlhälllichen Magistrat mit dankenswerter Bereitwilligkeit das Viktoria-Gymnasium in den Stand gesetzt, auch durch Aushängen einer Trauerfahne wie andere städtische Gebäude und viele Privathäuser der Stadt dem allgemein tief empfundenen Schmerze über den Tod des allverehrten Kaisers Ausdruck zu geben.

Am Geburtstage des entschlafenen Kaisers, am 22. März, vorm. 9¹/₄ Uhr wird in der Aula des Viktoria-Gymnasiums eine öffentliche Gedächtnisfeier, bei welcher der Direktor die Festrede halten wird, stattfinden. Zu derselben sind die Einladungen an das Officiercorps hiesiger Garnison, an die Königlichen Civil- und städtischen Behörden, sowie an die Bürger unserer Stadt und alle Freunde der Anstalt ergangen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1887/88.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	0I	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1a	1b	2	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	13	10	12	28	19	27	34	23	19	185	18	15	12	45
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1886/7	12	.	4	6	3	4	1	1	1	32	.	1	.	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1887 .	4	6	8	13	20	29	19	16	16	131	14	12	.	26
3b. " " Aufnahme " " " .	.	6	.	2	.	.	1	2	6	17	2	1	17	20
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887/8	5	18	10	29	23	32	24	21	24	186	18	13	17	48
5. Zugang im Sommer-Semester 1887 . . . . .	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	2
6. Abgang im Sommer-Semester 1887	2	.	1	10	.	3	1	.	.	17	1	.	.	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1887	6	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.
7b. " " Aufnahme zu Michaelis 1887 .	.	1	.	2	1	.	.	1	.	5	.	1	.	1
8. Frequenz am Anfang des Winter-Sem. 1887/8	9	15	9	21	24	29	23	22	24	176	17	16	17	50
9. Zugang im Winter-Semester 1887/8 . . . . .	.	.	2	.	.	.	1	.	.	3	1	.	.	1
10. Abgang im Winter-Sem. 1887/8 bis zum 1. Febr.	1	1	.	2	1	2	.	1	1	9	.	1	.	1
11. Frequenz am 1. Februar 1888	8	14	11	19	23	27	24	21	23	170	18	15	17	50
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888 . . .	19,7	19,7	18,3	17,0	15,6	14,2	12,9	11,8	10,9	..	9,3	8,5	7,1	.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.							
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Buddh. *)	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semest. 1887	183	2	—	1	—	114	71	1	47	—	—	1	45	3	—
2. Am Anfang des Winter-Semest. 1887/8	173	1	—	1	1	103	71	2	49	—	—	1	45	5	—
3. Am 1. Februar 1888	168	1	—	1	—	100	69	1	49	—	—	1	45	5	—

*) Funakosi aus Japan verliess nach 1/4-jährigem Besuche das Gymnasium, um ein Realgymn. zu besuchen.

Das Zeugnis für den einjähr. Militärdienst erhielten
Ostern 1887: 14; Michaelis 1887: 10; Neujahr 1888: 2 Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen:
Ostern 1887: 6; Michaelis 1887: 10; Neujahr 1888: 1 Schüler.

C. Verzeichnis der Abiturienten.

N a m e.	geboren wann?	wo?	Conf.	Stand des Vaters.	Aufenthalt auf dem Gymn.	in I.	gewählter Beruf.
----------	---------------	-----	-------	-------------------	--------------------------	-------	------------------

a. Michaelis 1887.

1. Glaser, Moritz	26. VI. 1865	Neukirchen	ev.	Pastor	5 J. in Magdeburg, 3½ J. in Wernigerode, 2½ J. in Burg	¾ J. in Wernigerode, 2¼ J. in Burg	Medicin.
2. Hesse, Carl	11. II. 1868	Halberstadt	ev.	Kaufmann †	5½ J. in Halle (Latina), 3 J. in Burg	2½ J.	Medicin.

b. Ostern 1888.

1. Bauermeister, Herm.	11. X. 1867	Burg	ev.	Oberprediger	11 J.	3 J.	Theologie.
2. Bettac, Richard . . .	23. X. 1868	Altenplathow bei Genthin	ev.	Kaufmann	2 J., vorher auf Progymn. in Genthin	2 J.	Postfach.
3. Curth, Erich	18. VI. 1870	Burg	ev.	Postsekretär	9 J. in Burg	2 J.	Postfach.
4. Dütschke, Emil	20. II. 1866	Erxleben bei Eilsleben	ev.	Amtmann	6 J. in Neuhaldensleben 6 J. in Burg	3 J.	Theologie.
5. Schroedter, Carl . . .	11. V. 1869	Genthin	ev.	Rentier	2 J. in Burg vorher 6 J. auf dem Progymn. in Genthin	2 J.	Postfach.
6. Wiere, Otto	11. III. 1868	Drewitz, Kr. Jerichow I.	ev.	Gutsbesitzer	9 J.	2 J.	Medicin.

Bem. Bettac war von der mündlichen Prüfung dispensiert.

D. Verzeichnis der Schüler

(am 1. Februar 1888.)

Prima.

1. Abtheilung.

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Bauermeister, Hermann. | 4. Dütschke I., Emil, Erxleben
(Kr. Neuhaldensleben). | 6. Diestau, Albert. |
| 2. Bettac, Richard, Altenplathow
(Kr. Jerichow II.). | 5. Dütschke II., Albert, Erxleben
(Kr. Neuhaldensleben). | 7. Schrödter, Karl, Genthin. |
| 3. Curth, Erich. | | 8. Wiere, Otto, Drewitz (Kr. Jerichow I.). |

2. Abtheilung.

- | | | |
|------------------------------------|---|---|
| 1. Eggert, Wilhelm. | 7. Schmelz, Richard. | 12. Teltz, Carl, Halle. |
| 2. Heidepriem, Fritz, Garz. | 8. Schulze, Adolf, Schartau. | 13. Willigmann, Paul, Werbig
b. Jüterbogk. |
| 3. Herbst, Hermann, Magdeburg. | 9. v. Schütz, Max, St. Arnual b. Saarbrücken. | 14. Winter, Friedrich, Genthin. |
| 4. Lieberkühn, Richard, Magdeburg. | 10. Schütze, Hermann, Angern. | |
| 5. Meyer, Franz, Genthin. | 11. Sieler, Otto, Hohenmölsen. | |
| 6. Nüse, Otto, Genthin. | | |

Obersekunda.

- | | | |
|------------------------------------|--|-------------------------------|
| 1. Brunner, Gerhard, Hadmersleben. | 5. Mertens, Johannes, Kl.-Rodensleben (Kr. Wanzleben). | 8. Siebold, Ernst, Burgstall. |
| 2. Gärtner, Robert. | 6. Reinicke, Fritz, Dobis (Saalkreis). | 9. Steffenhagen, Karl. |
| 3. Herrmann, Rudolf. | 7. Rohden, Alwin, Gernrode. | 10. Wagner, Karl, Gommern. |
| 4. Marx, Robert, Schartau. | | 11. Wohlthat, Hans. |

Untersekunda.

- | | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Altenau, Richard, Magdeburg. | 8. Habel, Anton. | 15. Schneidewind, Karl. |
| 2. Bünger, Johannes, Parchau. | 9. Hamann, Wilhelm. | 16. Schoppe, Karl, Berlin. |
| 3. Delorme, Ernst. | 10. Helmbold, Karl, Magdeburg. | 17. Schulze, Max, Hadmersleben. |
| 4. Eder, Max, Berlin. | 11. Kohl, Johannes. | 18. Seelheim, Karl. |
| 5. Eschholz, Wilhelm. | 12. Krüger, Lebrecht. | 19. Windel, Walter. |
| 6. Geiss, Paul, Stassfurt. | 13. Nicolai, Bernhard, Alsleben a. S. | |
| 7. Guichard, Friedrich. | 14. Preiss, Martin, Schartau. | |

Obertertia.

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|
| 1. v. Auw, Max. | 9. Heitzmann, Wilh., Zerben. | 17. Schmidt, Max. |
| 2. Bohne, Wilhelm. | 10. Hildebrandt, Willi. | 18. Schreiber, Otto. |
| 3. Eggert, Otto. | 11. Kulisch, Walter, Wolmirsleben. | 19. Schwarze, Paul, Cörsbelitz. |
| 4. Fischer, Walter, Isterbiés. | 12. Ohlhoff, Fritz. | 20. Trapp, Paul. |
| 5. Frost, Lebrecht. | 13. Riemer, Hermann. | 21. Treuding, Hans. |
| 6. Ermisch, Richard. | 14. Riemer, Max. | 22. Voigt, Hermann. |
| 7. Gärtner, Karl. | 15. Rockohl, Richard. | 23. Wiedemann, Georg. |
| 8. Göritz, Albert. | 16. Rühle, Willi. | |

Untertertia.

1. Adam, Arnold.
2. Barnack, Paul.
3. Bethge, Hermann, Biederitz.
(Kr. Jerichow I.).
4. Busse, Gustav, Pottmühle.
(Kr. Jerichow I.).
5. Delorme, Karl.
6. Friedrich, Gustav.
7. Glaser, Friedrich, Ziepel (Kr. Jerichow I.).
8. Görtz, Max, Bertingen (Kr. Wolmirstedt).

9. Kabelitz, Fritz, Pietzpuhl (Kr. Jerichow I.).
10. Kotze, Karl v., Perleberg
(Kr. Priegnitz).
11. Kühnemann, Ernst.
12. Lappe, Willi.
13. Lüke, Albert.
14. Ohlhoff, Karl.
15. Pergamenter, Fritz, Berlin.
16. Schön, Paul.
17. Schulle, Wilhelm.

18. Schulze, Otto, Hadmersleben
(Kr. Wanzleben).
19. Siedersleben, Karl, Grabow
(Kr. Jerichow I.).
20. Stange, Heinrich.
21. Stietzel, Georg.
22. Stiller, Paul.
23. Stolze, Ernst.
24. Thienhaus, Rudolf.
25. Trapp, Hermann.
26. Windel, Arthur.
27. Wohlthat, Karl.

Quarta.

1. von Auw, Fritz.
2. Bailleu, Richard, Magdeburgerforth.
3. Dittmar, Walther.
4. Dütschke, Anton, Erxleben.
5. Evers, Berthold, Kroppenstedt.
6. Fleischhauer, Ulrich.
7. Gräfe, Otto, Berlin.
8. Hering, Fritz, Grabow.

9. Huhn, Wilhelm.
10. Ihlenburg, Heinrich.
11. John, Arthur.
12. Jordan, Reinhard.
13. Kabelitz, Paul.
14. Kastendieck, Werner, Ampfurth.
15. Müller, Johannes.
16. Netzband, Albert.

17. Preinfalck, Bernhard.
18. Rabe, Otto.
19. Rettig, Fritz, Reesen.
20. Schulze, Theodor, Hadmersleben.
21. Seuffert, Erich, Tryppenhna.
22. Sternberg, Franz.
23. Treuding, Walther.
24. Walther, Arthur, Eggersdorf.

Quinta.

1. Adamek, Bernhard, Schattberge.
2. Bünger, Erich, Parchau.
3. Gärtner, Carl.
4. v. Guérard, Willi, Berlin.
5. Hartung, Paul.
6. Hecht, Paul.
7. Hildebrandt, Georg.

8. Hoffmann, Wilhelm.
9. Jordan, Paul.
10. Kunze, Hans.
11. Netzband, Otto.
12. Nuthmann, Otto.
13. Rademacher, Edmund.
14. Schröder, Erich, Wörmlitz.

15. Schulze, Emil, Ferchland.
16. Seuffert, Eugen, Tryppenhna.
17. Thiele, Erich.
18. Trapp, Otto.
19. Voigt, Otto.
20. Voigtländer, Willi, Güssen.
21. Windel, Hans.

Sexta.

1. Adam, Rudolf.
2. Geissler, Otto.
3. Günther, Wilhelm, Hadmersleben.
4. Haeusler, Kurt.
5. Hering, Otto, Forsthaus Grabow.
6. Hüttmann, Alfred, Neu-Holland
b. Liebenwalde.
7. Kerstiens, Hans.

8. Klingenberg, Otto, Uetze bei Hannover.
9. Koenig, Arthur, Rogätz.
10. Melhase, Paul.
11. Metzdorf, Theodor.
12. Möller, Paul.
13. Neumann, Hermann, Drewitz.
14. Ortloff, Fritz.
15. Scherping, Walter, Dalchau.

16. Schweb, Paul.
17. Stein, Fritz, Wörmlitz.
18. Sternberg, Hugo.
19. Stietzel, Wilhelm.
20. Thie, Hermann.
21. Thienhaus, Paul.
22. Wedding, Georg.
23. Werth, Marzell.

Vorklasse I.

1. Abtheilung.

1. Ahrens, Paul.
2. Basch, Willi.
3. Bäse, Willi.
4. Fehse, Franz, Magdeburg.
5. Fritze, Paul.
6. Frost, Wilhelm.

7. Hirt, Wolfgang.
8. Hoffbauer, Theodor.
9. Kersten, Konrad.
10. Lappe, Hans.
11. Lorenz, Alfred.
12. Lüders, Oskar.

13. Mewes, Bruno.
14. Priebe, Hans.
15. Schiffer, Otto.
16. Tempelhoff, Heinrich.
17. Weidemann, Fritz.
18. Werth, Siegfried.

2. Abtheilung.

1. Bährecke, Otto.
2. Dittmar, Robert.
3. Grauel, Hermann, Berlin.
4. Haug, Wilhelm.
5. Hoffbauer, Walter.

6. Huhn, August.
7. Huhn, Gustav.
8. Lüderitz, Adolf.
9. Müller, Franz.
10. Rieckeheer, Georg.

11. Schweinhagen, Richard.
12. Seuffert, Arno, Tryppenhna.
13. Schlüter, Bruno.
14. Schmidt, Hans.
15. Thie, Fritz.

Vorklasse II.

1. Berths, Richard.
2. Einbeck, Karl.
3. Geissler, Walter.
4. Hartung, Ernst.
5. Hartung, Fritz.
6. John, Ernst.

7. Meyer, Hans.
8. Möller, Max.
9. Müller, Erich.
10. Rabe, Heinrich.
11. Rudloff, Arthur.
12. Schmeisser, Paul.

13. Schroeder, Bernhard, Wörmnitz.
14. Schroeder, Johannes.
15. Schroeder, Walter.
16. Stange, Bruno.
17. Zierold, Otto.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die **Lehrer-Bibliothek**, welche Herr GL. Rambeau verwaltet, erhielt 1887—1888 folgenden Zuwachs:

A. Durch Geschenk:

1. Vom Herrn Minister der geistlichen Angelegenheiten durch das Kön. Prov.-Schulkollegium: Zenker, Sichtbarkeit und Verlauf der totalen Sonnenfinsternis in Deutschland am 19. August 1887 (4156).
2. Von der historischen Kommission der Prov. Sachsen durch das Kön. Prov.-Schulkollegium: Böhme, Pforte in seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung während des 12. und 13. Jahrhunderts. (3685. K.)
3. Von Herrn Dr. Schleich (einem früheren Schüler der Anstalt): Schleich, Ywain and Gawain (4157).

B. Durch Ankauf:

- Titi Livi ab urbe condita libri rec. Weissenborn.
Pars. IV. 5 Exemplare (4057 B bis F).
Schultz, lat. Synonymik (4154).
Kleist, die Phraseologie des Nepos u. Caesar (4150).
Lupus, der Sprachgebrauch des Nepos (4151).
Gruppe, die griech. Culte und Mythen (4163).
Marquardt - Mommsen, römische Altertümer
III, 1. (3449 E.).
Duncker, Abhandlungen zur griech. Geschichte
(4158).
Politische Correspondenz Friedrichs des
Grossen 15. Band (3836 O.).
Herder, sämtliche Werke, herausg. von Suphan
13. Bd. (3702 A.) 16. Bd. (3702 D.) 24. Bd.
(3702 M.).

- Klaucke, zur Erklärung deutscher Dramen (4152).
Klaucke, Erläuterungen ausgewählter Werke
Göthes 2 Hefte (4159. 4160).
Kern, Göthes Torquato Tasso (4164).
Legendre-Maser, Zahlentheorie 2 Bände (4148.
4149).
Haas, Leitfossilien (4147).
Schubert, Naturgeschichte des Pflanzenreichs
(4155).
Staudé, Präparationen zu den biblischen Ge-
schichten 2 Teile (4161. 4162).
Schäffer, Choralbuch für die Provinz Sachsen
(4153).
Historisches Jahrbuch der höhern Schulen
VIII. (3873 J.).

Zeitschriften:

Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung
(2759 Y.).

Literarisches Centralblatt von Zarncke
(2780 X.).

Zeitschrift für Gymnasialwesen (2782 X.).

Jahrbücher für Philologie und Pädagogik (2837 X.
2838 X.).

Hermes, Zeitschrift für klass. Phil. (3883 E.).

Historische Zeitschrift von Sybel (3988 G.).
Petermann, geographische Mitteilungen (2777 Y.).
Grunert, Archiv für Mathematik und Physik
(3241 Y.).

Fortsetzungen:

Grimm, deutsches Wörterbuch (3704 B. 3433 C.
3433 D. 3433 H.).

Oncken, allg. Geschichte (3784).

2. Die **Schüler-Bibliothek**, unter Verwaltung des Herrn OL. Dr. Dütschke, erhielt 1887—88 folgenden Zuwachs:

1) Durch Geschenk:

Durch das Kgl. Prov.-Schulkollegium von der hist. Komm. der Prov. Sachsen:

I. Böhme, Pforte in seiner kulturhistorischen Bedeutung während des 16. und 17. Jahrhunderts.

Ausserdem von ungenannten Gebern:

I. Langl, Bilder zur Geschichte.

2) Durch Ankauf:

I. Bieling, Göthes Reinicke Fuchs.

Richter, Aus der Messias- und Wertherzeit.

Normann, Perlen der Weltliteratur.

Duruy, Geschichte des röm. Kaiserreichs. III.

Freitag, Erinnerungen a. m. Leben.

Heyse, Die Weisheit Salomos, Colberg, Hans
Lange.

Stern, Geschichte der Weltliteratur.

Trümpelmann, Luther u. s. Zeit.

Gudrun, übers. v. Freitag.

Grosse, Schillers Ideal und Leben.

Piper, die Spielmannsdichtung.

Göthe, Iphigenie, Tasso, Campagne in Frankreich.

Genée, Hans Sachs.

Rackwitz, Im neuen Reich.

IIa. Hanstein, Auf d. Wolfsbühel.

Alexis, Cabanis.

Dahn, Kaiser Karl und seine Paladine.

IIb. Werner, Unseres Kaisers Ahnen.

Volz, geogr. Charakterb. v. Asien.

" " " v. Afrika.

Jäger, Geschichte des Altertums.

Pederzani-Weber, Kynstadt.

IIIa. Campe, Entdeckung Amerikas.

Cooper, der letzte Mohikaner.

Kern, in Sturm und Not.

IIIb. Oertel, Theodor Körner.

Garlepp, Aus Blüchers jungen Jahren.

Schmidt, Schiller.

Weyergang, Theodor Körner.

IV. Hanstein, vier deutsche Märlein.

Wunschmann, Hans Birkenstock.

Garlepp, Aus Wrangels jungen Jahren.

V. v. d. Boeck, Des Prinzen Heinrich Welt-
umsegelung.

Roth, Den Gerechten bleibt zuletzt der Sieg.

Wiedemann, Nazi der Geiszbub.

Henning, Kuno der Pirgheimer.

Wiedemann, Wer nur den lieben Gott lässt
walten.

Henning, die Jungfrau von Orleans.

VI. v. d. Boeck, Westindienfahrt des Prinzen
Heinrich.

Godin, Märchenbuch.

Grimm, Kinder- und Hausmärchen (2 Expl.).

Hebel, Schatzkästlein.

3. Die **physikalisch-mathematischen Apparate** — unter Verwaltung des Herrn OL. Scholz — wurden vermehrt aus den etatsmässigen Mitteln, es wurden angeschafft:

Zahnrad-Syrene nach Savart mit Zählwerk.

vier Wandtafelzirkel, sieben Lineale.

Verteilungsapparat nach Riess.

4. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** wurden vermehrt:

1. **Anthropologische Sammlung:** —

2. Die **Zoologischen Sammlungen:**

Durch Geschenke:

Zwei Embryonen von cervus capreolus in Spiritus vom Quintaner Gärtner.

Durch Ankauf:

- a) 1 Skelett von *Vespertilio murinus*.
- b) Ein Kapuzineraffe, ausgestopft, im Glaskasten.

3. Die mineralogischen Sammlungen: —

5. Musikalien sind nicht angeschafft worden.

6. Die Lehrmittel für den geographischen Unterricht, — unter Verwaltung des Herrn Dr. Kampe — erhielten als Zuwachs:

Durch Ankauf aus den etatsmässigen Mitteln:

- | | |
|--|--|
| 1. Kiepert, Politische Karte von Nord-Amerika (No. 22a). | 3. Hirth, Geograph. Bildertafeln, 2 Bde. (No. 102a + b). |
| 2. " " " Süd-Amerika (No. 24a). | 4. Hölzel's " Characterbilder (No. 103). |

Die Sammlung der Anschauungsmittel wurde vermehrt:

durch 14 Tafeln von Langl, Bilder zur Geschichte — aus den Mitteln des vom Direktor gegründeten Dispositionsfonds.

7. Die Lehrmittel für den Zeichen-Unterricht — unter Verwaltung des Herrn Brennecke, erhielten als Zuwachs: 1) Häuselmann — das farb. Ornament. 2) Häuselmann — Taschenzeichensbuch. 3) Häuselmann — Moderne Zeichenschule, Heft 4 u. 5. 4) Schnell — Ornamentstudien, Heft 1. 2. 3.

8. Der Unterstützungsbibliothek wurden von dem Herrn Verleger in je 3 Exemplaren überwiesen: 1) O. Jäger, „Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte“; 2) Eckertz, „Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte“; 3) Herbst, „historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen“.

9. Das Inventarium der Turngeräte ist nicht vermehrt worden.

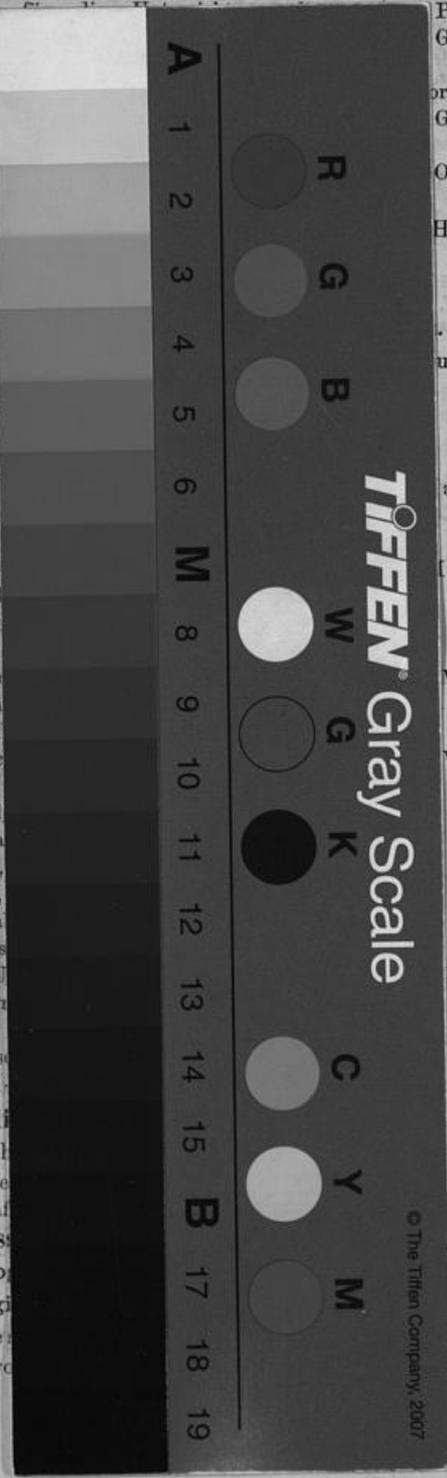
Für die oben angeführten Geschenke sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichen Dank. Freunden und Gönnern der Anstalt wiederholen wir die Bitte, unserer Sammlungen freundlich zu gedenken und uns in dem Streben nach Beschaffung geeigneter Anschauungsmittel zu unterstützen. Auch bitten wir wiederholt die Eltern der in höhere Klassen aufsteigenden und namentlich der abgehenden Schüler, der Unterstützungsbibliothek, welche weniger bemittelten Schülern die kostenfreie Benutzung der an unserer Lehranstalt im Gebrauche befindlichen Lehrbücher ermöglichen soll, noch brauchbare Lehrbücher zuweisen zu wollen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die im Jahre 1867 zu Gunsten der Witwen und Waisen von Lehrern des Gymnasiums und der Vorschule gegründete Witwen- und Waisenkasse schloss nach dem Programm von Ostern 1887 ab mit 2692 M 80 ₤
Im Laufe des gegenwärtigen Rechnungsjahres ist sie gewachsen um 33 " 93 "
Danach beträgt nach Abschluss der Jahresrechnung das Vermögen im Nennwert 2726 M 73 ₤
2. Das W. Haseloff'sche Stipendium im Betrage von 30 M pro Sem. erhielt Ost. 1887 und Mich. 1887 ein Primaner.

Zeitschriften:

- Centralblatt (2759 Y.).
- Literarische (2780 X.).
- Zeitschrift f
- Jahrbücher f
- 2838 X.).
- Hermes, Zeite
- 2. Die Schüler
- folgenden Zu
- 1) Durch G
- Durch das
- I. Böhme,
- Ausserdem
- I. Langl,
- 2) Durch A
- I. Bieling, C
- Richter,
- Normann,
- Duruy, Ge
- Freytag, I
- Heyse, Die
- Lange.
- Stern, Ges
- Trümpelm
- Gudrun, ü
- Grosse, Se
- Piper, die
- Göthe, Iphi
- Genée, Ha
- Rackwitz,
- IIa. Hanstein,
- Alexis, Ca
- Dahn, Kais
- IIb. Werner, U
- Volz, geog
- " "
- Jäger, Ges
- Pederzani
- 3. Die physikali
- wurden vermeh
- Zahnrad-Syre
- vier Wandtaf
- 4. Die naturwiss
- 1. Anthropolo
- 2. Die Zoologi
- Durch Ge
- Zwei Embryo



- Historische Zeitschrift von Sybel (3988 G.).
- Petermann, geographische Mitteilungen (2777 Y.).
- Grunert, Archiv für Mathematik und Physik (3241 Y.).
- Fortsetzungen:
- Grimm, deutsches Wörterbuch (3704 B. 3433 C. 3433 D. 3433 H.).
- Oncken, allg. Geschichte (3784).
- Herrn OL. Dr. Dütschke, erhielt 1887—88
- . Komm. der Prov. Sachsen:
- utung während des 16. und 17. Jahrhunderts.
- a. Campe, Entdeckung Amerikas.
- Cooper, der letzte Mohikaner.
- Kern, in Sturm und Not.
- b. Oertel, Theodor Körner.
- Garlepp, Aus Blüchers jungen Jahren.
- Schmidt, Schiller.
- Weyergang, Theodor Körner.
- V. Hanstein, vier deutsche Märlein.
- Wunschmann, Hans Birkenstock.
- Garlepp, Aus Wrangels jungen Jahren.
- V. v. d. Boeck, Des Prinzen Heinrich Weltumsegelung.
- Roth, Den Gerechten bleibt zuletzt der Sieg.
- Wiedemann, Nazi der Geiszbub.
- Henning, Kuno der Pirgheimer.
- Wiedemann, Wer nur den lieben Gott lässt walten.
- Henning, die Jungfrau von Orleans.
- I. v. d. Boeck, Westindienfahrt des Prinzen Heinrich.
- Godin, Märchenbuch.
- Grimm, Kinder- und Hausmärchen (2 Expl.).
- Hebel, Schatzkästlein.
- unter Verwaltung des Herrn OL. Scholz —
- erden angeschafft:
- Verteilungsapparat nach Riess.
- vermehrt:
- Quintaner Gärtner.

© The Tiffen Company, 2007

3. Das Sigmund Fordemann'sche Stipendium im Betrage von 120 *M.* erhielt ein Abiturient.
4. Das Diöcesan-Stipendium erhielt ein würdiger Schüler der Anstalt.
5. Die Zinsen des Gymn.-Unterstützungs-Fonds, 96 *M.*, wurden am 19. Febr. an 4 Schüler verteilt.

Schliesslich herzlichen Dank den Familien, welche bedürftigen Schülern der Anstalt Freitische gewährt haben. Möchten doch recht viele Familien unseren ärmeren Schülern diese in vielfacher Beziehung heilsame und segensreiche Wohlthat zu teil werden lassen.

VII. Mitteilungen.

1) Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Sonnabend, den 24. März, vormittags von 8^{1/2} Uhr ab.

8 Uhr 30 Min. — 8 Uhr 50 Min.	Vorklasse II:	Religion . .	Herr Reiher.
8 Uhr 50 Min. — 9 Uhr 20 Min.	Vorklasse I:	Heimatskunde	Herr Einbeck.
9 Uhr 20 Min. — 9 Uhr 50 Min.	Ober-Tertia:	Lat. Caesar .	Herr OL. Dr. Dütschke.
9 Uhr 50 Min. — 10 Uhr 20 Min.	Unter-Sekunda:	Griechisch .	Herr GL. Backs.
10 Uhr 20 Min. — 10 Uhr 40 Min.	Ober-Sekunda:	Mathematik .	Herr OL. Scholz.
10 Uhr 40 Min. — 11 Uhr 10 Min.	Prima:	Religion . .	Direktor Dr. Holzweissig.

2) Schulschluss und Aufnahmeprüfung betreffend.

Das gegenwärtige Schuljahr wird **Sonnabend, den 24. März, vormittags 12 Uhr** mit Bekanntmachung der Versetzung und Censuren geschlossen werden; das neue beginnt **Montag, den 9. April, vormittags 8 Uhr.**

Die Prüfung, resp. Vorstellung neu aufzunehmender Schüler, welche sich mit Schreibmaterialien und einem Zeugnis über ihren bisherigen Unterricht oder einem Abgangszeugnisse der früher besuchten Anstalt, sowie mit einem Impf- resp. Wiederimpfungs-Attest versehen, einzufinden haben, findet **Sonnabend, den 7. April, vormittags von 9 Uhr ab** im Gymnasial-Gebäude statt. — Geeignete Pensionen nachzuweisen ist der Unterzeichnete gern bereit; Pensionen dürfen ohne vorher eingeholte Genehmigung des Direktors nicht bezogen werden.

Burg, im März 1888.

Der Direktor des Viktoria-Gymnasiums.

Dr. Fr. Holzweissig.